



INHALT 06 | 2019



VORWORT DES REDAKTIONSTEAMS DER „HEIMSTÄTTEN AKTUELL“

Seite 1

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
22. Juni | 10.00 Uhr

SCHMÜCKEN DES BRUNNENS IN
DER HEIMSTÄTTENSTRASSE

Seite 2

VORTEILE VON UND MITWIRKUNG
BEI GENOSSENSCHAFTEN

Seite 3

BRANDSCHUTZ IN GARAGEN -
Gesetzliche Regelungen

Seite 4

MÜLLTRENNUNG KANN SO
EINFACH SEIN

Seite 5

HOSPIZ JENA

Seite 6

NACHBARSCHAFTSPLATTFORM

EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT

Seite 7

39. IMMOBILIENMESSE JENA

AUSWERTUNG
BALKONWETTBEWERB

Seite 8

PILOTPROJEKT „ELEKTROMOBILE
MIETERPARKPLÄTZE“

HEIMSTÄTTEN KART

Seite 9

FAHRRADTOUR AUF DER
THEMENROUTE BERGBAU

HEIMSTÄTTEN DRILLINGE

Seite 10

IHRE ANSPRECHPARTNER BEI
DEN HEIMSTÄTTEN

Seite 11



VORWORT

Liebe Mitglieder der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG,

Der Winter ist vorbei, der Frühling zeigt sich von seiner besten Seite und der Sommer 2019 steht vor der Tür. Wir hoffen, dass Sie die dunkle Jahreszeit gut überstanden und den kalten Winter vielleicht sogar mit der Sommerplanung verbracht haben. Für alle Schneebegeisterten blieb im letzten Winter leider nur der Weg in den schneesicheren Thüringer Wald oder gar Richtung Süden, wo Schneemassen wochenlang das Alltagsgeschehen dominiert haben. Unsere Wohnungsbestände sind von den winterlichen Wetterkapriolen zum Glück weitgehend verschont geblieben.

In der neuen Ausgabe Nr. 17 haben wir wieder viele interessante Themen und Informationen für Sie zusammengestellt. Vom Osterschmücken des HEIMSTÄTTEN-Brunnens über Vorteile von und Mitwirkung bei Genossenschaften, Mülltrennung und neue Bewohner (Drillinge) bis hin zu einer aktuellen Übersicht aller Ansprechpartner in den HEIMSTÄTTEN-Unternehmen sollte für jeden etwas dabei sein. In unserer aktuellen Ausgabe haben wir zudem die Rubrik Insider-Tipps aufgenommen und wollen Ihnen damit hin und wieder Empfehlungen und Ausflugstipps vorstellen. Wenn Sie ebenfalls tolle

Tipps haben, freuen wir uns gern über Zuschriften und werden diese für die nächsten Ausgaben unserer Mitgliederzeitung aufnehmen.

Bitte beachten Sie auch die für dieses Jahr bereits geplanten Veranstaltungen und Termine:

- Mitgliederversammlung im alten Rathaus
Samstag, den 22.06.2019 um 10:00 Uhr
- Wohngebietsfest Ziegenhainer Tal
Samstag, den 29.06.2019 ab 10:00 Uhr

Die Information zur Mitgliederversammlung finden Sie in dieser Ausgabe. Zum geplanten Wohngebietsfest im Ziegenhainer Tal erfolgen weitere Informationen per separater Postwurfsendung und in den Schaukästen unserer Wohngebiete. Im nächsten Jahr wollen wir ein solches Fest im Südviertel veranstalten und hoffen, dass wir diese Feste im jährlichen Wechsel zukünftig vielleicht zu einer schönen Tradition werden lassen können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen der neuen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung HEIMSTÄTTEN-aktuell, bleiben Sie gesund und genießen Sie die Sommermonate!

Ihre Vorstände der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG
Michael Gräf Kay Tietze

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **Samstag, dem 22. Juni 2018 um 10.00 Uhr im Plenarsaal des Historischen Rathauses in Jena am Markt 1** statt. In dieser Veranstaltung werden die beiden Vorstandsmitglieder, die mittlerweile über 19 Monate im Amt sind, über die wirtschaftliche Lage für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2018 sowie die künftige Entwicklung der Genossenschaft berichten.

Der Aufsichtsrat informiert über die satzungsmäßige Kontroll- und Prüftätigkeit für das Planjahr 2018 und das Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung 2017. Anschließend erfolgen zu den vorgebrachten Berichten die Diskussionen und Beschlussfassungen. Des Weiteren steht die Neu-/Nachwahl von fünf Aufsichtsratsmitgliedern an.

Einzelheiten sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung, den Aushängen oder der öffentlichen Presse. Nach der Veranstaltung und einer Stärkung stehen Ihnen der Vorstand, die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Mitarbeiter der Genossenschaft für Gespräche, Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat, Der Vorstand

Hinweis: Ist ein Mitglied verhindert, kann sein Stimmrecht entsprechend Satzung (§ 31 Abs. 3) mit einer schriftlichen Vollmacht übertragen werden.

SCHMÜCKEN DES BRUNNENS IN DER HEIMSTÄTTENSTRASSE

Eine gute Tradition ist das Schmücken des HEIMSTÄTTEN-Brunnens zur Osterzeit. Am 09. April widmeten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b der Talschule Jena mit großer Begeisterung dieser Aufgabe. Sie wurden fachmännisch angeleitet und unterstützt von ihren Lehrern, den Herren Grötsch und Finke. Die Voraussetzungen für das Anbringen des Osterschmuckes, den die Kinder selbst gebastelt hatten, schafften die Mitarbeiter des Hausmeister-Service Franz.

Das erforderliche Grün "Buchsbaum" für das Gestell lieferte der Blumenladen "Vergissmeinnicht" im Hufelandweg 2. Nach einer dreiviertelstündigen, emsigen Arbeit war das Schmuckstück geschaffen. Der Vorstand der Genossenschaft war ebenfalls vom Ergebnis begeistert und bedankte sich bei den Schülern mit einem Korb voller Süßigkeiten sowie einem Geschenkgutschein. Erwähnt werden sollte noch, dass vorbeikommende Anwohner lobend die Leistungen der Schüler würdigten.



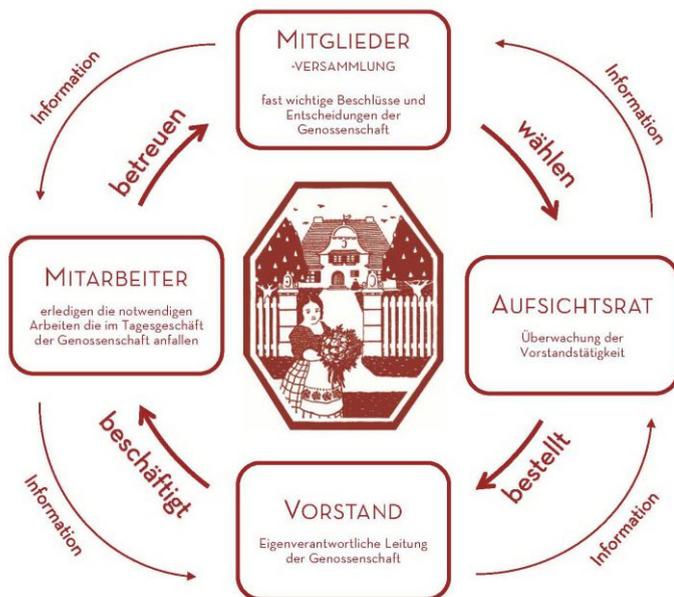
VORTEILE VON UND MITWIRKUNG BEI GENOSSENSCHAFTEN

Die „Berliner Zeitung“ schrieb in einem Artikel zu diesem Thema zutreffend:

„Genossen sind keineswegs nur Menschen mit SPD-Parteibuch. Der weitaus größere Teil von ihnen ist Mitglied einer Genossenschaft.“

In einer Zeit, in welcher fast jeder seine persönlichen Interessen über die von anderen sowie über die Interessen der Gesellschaft stellt, sind es Genossenschaften, die mit ihrem demokratischen Aufbau und der Idee der Hilfe durch Selbsthilfe in der Gemeinschaft dieser Entwicklung entgegenwirken. Dabei sind drei Säulen von besonderer Bedeutung:

Selbsthilfe – Selbstverwaltung – Selbstverantwortung



Seit nunmehr über 150 Jahren gibt es Genossenschaften in Deutschland. 1862 wurde, als erste Genossenschaft in Deutschland, von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ein Darlehnskassenverein gegründet, welcher das Ziel hatte, armen Mitbürgern günstige Kredite zu verschaffen. Andere nahmen diese aus der Not heraus geborene Idee auf und gründeten zur wirtschaftlichen Förderung ihrer Mitglieder weitere Genossenschaften mit unterschiedlichen Zielen, so entstanden Einkaufs-, Handels- und Produktionsgenossenschaften.

In Zeiten von Wohnungsnot bekam die Genossenschaftsbewegung einen weiteren Schub durch die Gründung von Wohnungs(bau-)genossenschaften. Der Förderzweck einer Genossenschaft richtet sich nach den Förderinteressen der Mitglieder. Bei Wohnungsgenossenschaften ist dies die Versorgung der Genossenschafts-

mitglieder mit Wohnraum zu angemessenen und stabilen Kosten. Über die Satzung der jeweiligen Genossenschaft ist festgelegt, dass jedes Mitglied die Regeln der Genossenschaft zu wahren und ein dem Unternehmen schädigendes Verhalten zu unterlassen hat. Aus diesem Grundverständnis heraus ergibt sich auch, dass in vielen Fällen die Einzelinteressen hinter die Interessen der Gemeinschaft zurückzutreten haben.

• Mitglied gegenüber Mitglied

Berücksichtigung der Belange anderer Mitglieder sowie der Belange der Gesamtheit der Mitglieder

• Mitglied gegenüber Genossenschaft

Berücksichtigung der Belang des Gemeinwohls der Genossenschaft

• Genossenschaft gegenüber Mitglied

Unterstützung gemäß dem Förderzweck der Genossenschaft

Der Aufbau einer jeden Genossenschaft ergibt sich aus diesem Verständnis. So wählen die Mitglieder der Genossenschaft aus ihrem Kreis ein Gremium, welches mit der Überwachung der Tätigkeiten der Unternehmensleitung beauftragt wird, den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat selbst sowie der Vorstand als Unternehmensleitung informieren die Mitglieder in der Mitglieder- bzw. bei größeren Genossenschaften in der Vertreterversammlung über ihre Tätigkeit. Wichtige Beschlüsse über die Satzung und somit den Förderzweck und dessen Umsetzung, den Jahresabschluss sowie über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand treffen die Mitglieder in der Versammlung.

Wohnungsgenossenschaften betrachten sich daher nicht als „klassischer Vermieter“, da sie aufgrund des satzungsmäßigen Förderungszweckes andere Ziele verfolgen. Dies sind insbesondere sichere Versorgung mit Wohnraum zu stabilen und sozial angemessenen Mieten. So ist in Genossenschaften die ordentliche Kündigung ausgeschlossen, da beispielsweise die Eigenbedarfskündigung nicht möglich ist. Das Verhältnis zwischen Unternehmen und Kunden wird bei vielen Genossenschaften auch im Vokabular deutlich, da nicht von „Miete“ und „Mietern“ sondern von „Nutzungsgebühr“ und „Wohnungsnutzern“ gesprochen wird.

Die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG wird auch in der Zukunft diese Grundsätze verfolgen!

BRANDSCHUTZ IN GARAGEN

Gesetzliche Regelungen

In der Thüringer Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen (ThürGarVO) ist auch der Brandschutz geregelt. Abhängig von der Größe der Garage variieren die jeweiligen Anforderungen und Regeln zur Errichtung sowie die Ge- und Verbote zur Nutzung der entsprechenden Garage. Unabhängig vom Gesetzgeber, kann der Vermieter von Garagen und Stellflächen eine Garagenordnung erlassen.

Wofür darf die Garage laut Garagenverordnung der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft eG genutzt werden?

Eine Garage ist laut dieser Garagenverordnung ausschließlich für die Lagerung von Kraftfahrzeugzubehör und das Abstellen des Kraftfahrzeuges vorgesehen. Daher darf eine Garage weder als Werkstatt noch für andere Hobbies, zweckentfremdet werden. Auch das Schrauben am Fahrzeug ist nicht erlaubt.

Ein Verstoß gegen die Garagenverordnung kann mit bis zu 500,- € geahndet werden. Des Weiteren ist die Genossenschaft berechtigt, dass Miet- bzw. Pachtverhältnis fristlos zu kündigen.

Was darf in der Garage gelagert werden? Eigentlich nur das Kraftfahrzeug!

Wie bereits erwähnt, ist die Garage nicht als Lagerraum zugelassen. Das heißt, der Rasenmäher, die Skiausrüstung, Fahrrad und Papier/Pappe oder ähnliches dürfen dort nicht aufbewahrt werden. Eine Ausnahme bilden alle Gegenstände, die zum Auto gehören, wie Reifen, Dachgepäckträger oder Wagenheber, aber mehr nicht. Bei der Lagerung von Gefahrstoffen, die zum Auto gehören, geht es vor allem um den Brandschutz, aber auch sie dürfen nur für den Eigengebrauch in Einzelgaragen (nicht in Garagenkomplexen oder Anlagen) untergestellt werden. In Klein- Einzelgaragen dürfen bis zu 200 Liter Dieselmotorkraftstoff und bis zu 20 Liter Benzin in dicht verschlossenen, bruchstabilen Behältern aufbewahrt werden, soweit dies im Miet- bzw. Pachtvertrag geregelt ist. Wie deutlich wurde, ist den meisten Pächtern oder Mietern nicht klar, wozu eine Garage tatsächlich legal genutzt werden darf. Schauen Sie deshalb nochmals in ihren Miet- oder Pachtvertrag. Falls Sie sich nun selbst erappt fühlen, sollten Sie am besten gleich einmal nachsehen, ob in Ihrer Garage auch noch das Brennholz, alte Farbeimer oder der Rasenmäher stehen und über eine alternative Lagerung nachdenken. Besonders dringlich ist dies, wenn es sich um leicht entflammbare Gegenstände handelt. Die Garagenverordnung wurde schließlich nicht entwickelt, um die Bürger zu ärgern, sondern um mehr Sicherheit für Sie selbst und Ihre Mitmenschen zu gewährleisten.



MÜLLTRENNUNG KANN SO EINFACH SEIN

Jeder Jenenser, Zugezogene sowie Leute von außerhalb können unter folgendem Link: https://ksj.jena.de/fm/41/Abfallkalender_Jena_2019_final.pdf nachlesen, was in Jena in welche Abfalltonne gehört. Für alle diejenigen, die keinen Internetzugang haben, hier eine kurze Zusammenfassung



Blaue Tonne

- Verpackungen aus PPK: z. B. Papiertüten, Faltschachteln, Kartons u. a. Eier-, Waschmittel- und Schuhkartons. Kartons bitte zusammenfallen oder zerkleinern!
- Zeitungen, Zeitschriften, Werbeprospekte, Kataloge, Bücher,
- Schreib-/Druckerpapier, Hefte, Formulare, Briefumschläge,
- Packpapier..

Nicht in die blaue Tonne gehören:

- verschmutztes Papier: z. B. Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Hygienetücher,
- beschichtetes Papier: Kohlepapier, Fotopapier, Pergamentpapier, Tapeten ...



Gelbe Tonne - Verkaufsverpackungen:

- aus Kunststoff (PE, PET)
Folien (z. B. Einwickelfolien, Tüten), Flaschen (z. B. für Getränke-, Reinigungs-, Pflegemittel), Becher (z. B. Jogurt-, Margarine- und deren Deckel), Schaumstoffe (z. B. Styroporschalen), Tuben (z. B. Zahnpasta, Pflanztöpfe), ...
- aus Verbundstoffen
Getränkkartons/Tetrapacks, Wickeldosen (z. B. von Getränpulver und Chips), Suppentüten, Kaffeekapseln, Arzneimittelblister (Tablettenverpackungen), ...
- aus Alu und Weißblech
Spraydosen, Aluminiumfolien, Assietten (z. B. Menüschaalen), Tuben, Kronkorken, Manschetten von Wein- und Sektflaschen, Konserven- und Getränkedosen und deren Verschlüsse ...

Nicht in die gelbe Tonne gehören:

Gegenstände aus Plastik, die keine Verkaufsverpackungen sind: Spielzeug, Stifte, Klarsichthüllen, Einwegrasierer, Zahnbürsten, Schüsseln, Feuerzeuge, Schrumpf- und Renovierungsfolien, Gummi, Glas, Papier, Pflanztöpfe aus Ton, Windeln, Zelte, Luftmatratzen, ...



Braune Tonne

Ast- und Strauchschnitt, Blumen/-erde, Eier- und Nusschalen, Fallobst, Gemüsereste, Grasschnitt, Haare, Heu, Holzspäne, Kaffeesatz/Filtertüte, Küchenpapier, Laub, Lebensmittel- und Speisereste aus privaten Haushaltungen, Obstreste, Stroh, Teebeutel/-reste, Unkraut, Weihnachtsbäume, ...

Nicht in die braune Tonne gehören:

- gebrauchte Windeln
- gekochte oder gebratene Lebensmittel
- Fleisch und Fleischprodukte (egal in welcher Verarbeitungsform)



Restabfalltonne (grau oder schwarz)

Abfälle, die nicht einer getrennten Verwertung und/oder dem Recycling zugeführt werden können.

Um die Kapazität jeder Mülltonne voll auszulasten sollte darauf geachtet werden, dass Behältnisse und Verpackungen zerkleinert oder zusammengelegt werden.

HOSPIZ JENA

Es gibt Dinge, über die viele von uns nur sehr ungern sprechen, obwohl diese Fragen und Inhalte uns alle betreffen. Eines dieser Themen ist das Sterben.

Trotz des medizinischen Fortschritts in den letzten Jahrzehnten, gibt es leider immer noch Krankheiten, welche nicht geheilt werden können. Von diesen Krankheiten sind einige kontrollierbar, d. h. man kann mit manchmal mehr und manchmal weniger Einschränkungen im täglichen Ablauf weiterleben. Andere Krankheiten hingegen begrenzen die Lebenserwartung derart, dass relativ genau gesagt werden kann, wie lange die betroffene Person noch zu leben hat. Dieser Zeitraum kann auch sehr kurz sein und ist in vielen Fällen mit erheblichen Beeinträchtigungen für die Betroffenen sowie deren Angehörige verbunden.

Um diesen Mitmenschen, welche eine solche Diagnose erhalten haben, die verbleibenden Tage so angenehm wie möglich zu gestalten wurden Hospize gegründet. Diese „Herbergen der Gastfreundschaft“, wie „Hospiz“ übersetzt werden kann, werden seit 1986 in Deutschland meist im Zuge privater Initiativen errichtet, da sich der Staat im Bereich der palliativ-medizinischen Versorgung nur auf das Notwendigste zurückgezogen hat und somit auch der psychologischen Betreuung der Betroffenen und Angehörigen zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena
IBAN: DE16 8305 3030 0000 0006 12
Kreditinstitut: Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Die Hospizbewegung ist daher auf freiwillige Unterstützer und Helfer sowie auf Spenden angewiesen, um Objekte, wie das Hospiz in Jena, bauen und betreiben zu können. Da die HEIMSTÄTTEN die Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena bei ihrer wichtigen Aufgabe für die Bevölkerung der Stadt und des Umlandes unterstützen will, haben wir uns im Jahr 2017 dazu entschieden, den Neubau in der Paul-Schneider-Straße 5 in 07747 Jena mit einem Betrag von 10.000 € zu unterstützen. Mit Hilfe von Spenden wurden die Räumlichkeiten ansprechend und modern eingerichtet, um den künftigen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Des Weiteren stehen wir der Stiftung jährlich mit 280 € bei. Das erfolgt durch das Sponsoring eines Kraftfahrzeuges.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen Unterstützern sowie dem Förderverein, insbesondere aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hospizes und der Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena, für ihre wichtige und nicht immer leichte Arbeit zu danken.



NACHBARSCHAFTSPLATTFORM

In der letzten Mitgliederversammlung ist angefragt worden, ob durch die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG ein Portal für die Mitglieder der Genossenschaft geschaffen werden kann, auf welchem Tauschbörsen, Dienstleistungen und ähnliches angeboten werden können. Die Idee ist spannend und innovativ, kann aber leider von der Genossenschaft nicht umgesetzt werden. Die HEIMSTÄTTEN werden zwar in den kommenden Jahren eine Mitglieoberfläche freischalten, hierzu ist schon eine Vorplanung vorhanden, diese wird aber ausschließlich Informationen und Downloads beinhalten, welche mit dem Mietvertrag in Verbindung stehen. So soll es später möglich sein, eigenständig Anträge auszufüllen, Betriebskosten-

abrechnung nochmals herunter zu laden oder Mitgliedsangelegenheiten zu beauftragen. Die in der Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Dienstleistungen können darüber nicht abgebildet werden.

Dass die Genossenschaft das gewünschte Portal nicht zur Verfügung stellen kann bedeutet nicht, dass Sie als Mitglied auf ein solches verzichten müssen, da es im Internet einige sehr gute Alternativen gibt. Genannt seien hier beispielsweise die folgenden Auftritte:

www.nebenan.de

www.nachbarschaft.net

www.betreut.de



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Seit 2011 ruft der Verein Tausend Taten e.V. unter dem Motto "Tausend und Deine Tat! Zeit schenken. Freude gewinnen" in Jena und Umgebung zu bürgerschaftlichem Engagement auf. Derzeit setzen sich etwa 250 Freiwillige in verschiedenen Projekten in der Alten-, Kinder- und Jugendhilfe sowie in den Bereichen Bildung und Förderung für andere ein.

Im Projekt **Paten für Demenz** betreuen geschulte Ehrenamtliche einmal wöchentlich einige Stunden einen an Demenz erkrankten Menschen. Dabei geht es darum, gemeinsam eine schön Zeit zu verbringen, z.B. durch Spaziergänge, Gesellschaftsspiele oder einfach nur da zu sein. Durch die Unterstützung im häuslichen Umfeld sollen nicht nur die Betroffenen Fürsorge erfahren, sondern auch die Angehörigen entlastet werden. Die Freiwilligen gewinnen mit ihrem Engagement einen besonderen Blick auf die Phase des Alterns.

Das Projekt **NAHbarn** bringt Freiwillige und ältere, alleinlebende Menschen zusammen. Häufig sind diese nur noch eingeschränkt mobil, es fehlen Ansprechpartner und Freunde und es droht die Gefahr den Kontakt zur Außenwelt zu verlieren. **NAHbarn** will dem entgegen wirken und älteren Menschen neue Kontakte vermitteln,

um Einsamkeit entgegen zu wirken und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Dabei ist ein **NAHbar**, genauso wie der/die Demenzpat*innen, kein Pflege- oder Haushaltsdienst, sondern ein Mensch, der Nähe gibt und einem älteren Mensch Gesellschaft leistet.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt der Verein in dem Projekt Leih-Großeltern Patenschaften zwischen ehrenamtlichen Leih-Großeltern und Familien mit ihren Kindern. Mit den Projekten Lesementoren und Vorlesepaten werden Kinder und Jugendliche an die spannende Welt der Bücher und des Lesens herangeführt. Wenn Sie nun Interesse daran bekommen haben, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren, Sie selbst Angehörige*r sind oder sich einen **NAHbarn** für sich oder jemanden anderen wünschen, kontaktieren Sie uns gern oder kommen Sie zu unserer Sprechzeit (jeden Mittwoch 15-17h) vorbei.

Tausend Taten e.V.
Neugasse 19
www.tausendtaten.de
Telefon: 03641 / 9264171
Email: kontakt@tausendtaten.de



39. IMMOBILIENMESSE JENA

Wir haben an der 39. Immobilienmesse vom 02.-03.03.2019 im Volksbad Jena teilgenommen. Unsere Tochterfirma, die HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH, hat ihr neues Bauvorhaben "Wohnen am alten Weinberg" und alle Dienstleistungen rund um die Verwaltung von Immobilien vorgestellt. Leider war der Besucherandrang überschaubar, was sicher auch an der mangelnden aktiven Bewerbung der Messe durch den Veranstalter lag. Trotz alledem wurden interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft.

Bei unserem Bauvorhaben "Wohnen am alten Weinberg" handelt es sich um einen Neubau von Eigentumswohnungen. Es werden insgesamt 24 moderne und großzügige Wohnungen (3-Raum bis 5-Raum), verteilt auf

4 Häuser inkl. Tiefgarage, entstehen. Derzeit befinden wir uns mitten im Bebauungsplanverfahren und hoffen auf einen Abschluss zum Ende 2019. Anschließend können wir die weitere Planung und Ausschreibung vorantreiben, um mittelfristig die Realisierung unseres Bauvorhabens durchzuführen.

Von Anfragen zu Kaufpreisen und Realisierungszeiträumen bitten wir vorerst abzusehen, da derzeit noch keine konkreten Angaben dazu möglich sind. Sollten Sie Interesse an unserem neuen Bauprojekt "Wohnen am alten Weinberg" haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gern zur Verfügung. Wir nehmen Sie auch gern in unsere Interessentenliste auf, um über die aktuellen Fortschritte per Verteiler zu informieren.



AUSWERTUNG BALKONWETTBEWERB

Den Gewinnern unseres Balkon- und Gartenwettbewerbes im Jahr 2018 wurden am 31. Januar 2019 die Gutscheine in Höhe von 50 Euro für den OBI Markt Jena übergeben.

Die Genossenschaft bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern unseres Wettbewerbes für Ihre Arbeit und Ihre Einsatzbereitschaft bei der Verschönerung unserer Wohngebiete.

Auch im Jahr 2019 bieten wir erneut einen solchen Wettbewerb an. Die Bestände der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG sollen aufgrund Ihres guten Zustandes sowie des äußeren Erscheinungsbildes in Jena als etwas Besonderes erkannt und die Attraktivität erhöht werden. Wir rufen alle Leser dazu auf, dass Sie uns die schönsten Fotos Ihrer Balkone und Terrassen sowie Ziergärten übersenden können. Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Bepflanzungen/Gestaltungen aus und prämiieren diese mit einem Preis.

Zusendungen bitte bis 30. September 2019 per E-Mail an leserzuschrift@heimstaetten-jena.de oder per Post an HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG, Redaktions-Team, Magdelstieg 20 in 07745 Jena.



PILOTPROJEKT „ELEKTROMOBILE MIETERPARKPLÄTZE“

Ihre persönliche Ladesäule: Heimkommen und Auftanken. Sie wohnen in einer unserer Wohnungen und besitzen ein Elektroauto? Oder Sie würden gern eines besitzen – zögern aber, weil Sie nicht wissen, wo Sie es betanken können?

Dann haben wir ein Angebot für Sie: In einem Pilotprojekt statten wir gemeinsam mit den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck einen unserer Stellplätze mit ihrem persönlichen Elektro-Ladepunkt aus.

Mit diesen Voraussetzungen haben Sie die Chance auf einen Ladepunkt:

- Sie sind Mitglied/Mieter bei uns,
- Sie haben einen Nachweis, dass Sie ein Elektroauto besitzen oder bis spätestens bis 31. März 2020 eines erhalten.
- Sie haben einen unserer Tiefgaragen-Stellplätze anvisiert, der in der Siegfried-Czapski-Straße (Südviertel), der Franz-Kugler-Straße (Kernbergviertel) oder im Johann-Nikolaus-Bach-Weg (Nord/Himmelreich) liegt.
- Sie haben einen unserer Tiefgaragen-Stellplätze anvisiert, bei dem die notwendigen Stromleitungen in der Nähe liegen (dies prüfen wir für Sie).

Die Stadtwerke Energie übernehmen die einmaligen Kosten für die Errichtung der Lademöglichkeit.

Wir reduzieren für drei Jahre die Mietkosten für Ihren Parkplatz. Nur eine monatliche Pauschale für die Nutzung des Ladepunktes in Höhe von 55 Euro plus den getankten Strom je nach Fahrzeugtyp für pauschal 29 bis 59 Euro monatlich müssen Sie bezahlen.

Was wir dafür wollen:

Im Rahmen unseres Pilotprojekts interessieren uns Ihre Erfahrungen mit Elektromobilität, Ihr Lade- und Fahrverhalten, Ihr Empfinden für Preise und vieles mehr. Aus diesen Erkenntnissen wollen wir gemeinsam mit weiteren Jenaer Wohnungsunternehmen und den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck Maßnahmen entwickeln, Elektromobilität dauerhaft für alle Jenaer Mieter verfügbar zu machen.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bis **30. September 2019** gern per E-Mail unter: elektromobilitaet@heimstaetten-jena.de oder unter Telefon: **03641-23860**.

HEIMSTÄTTEN KART

Die Vorstellung der neuen Kartflotte fand am Samstag, den 01. Dezember 2018 auf der KARTBAHN JENA statt. Im Rahmen dieser Vorstellung wurde durch die KARTBAHN JENA eine Spende an das Geburtshaus Jena überreicht, um die Suche nach neuen Räumlichkeiten und die Arbeit des Geburtshauses Jena allgemein zu unterstützen. Für diese Geste und das Engagement möchten wir als HEIMSTÄTTEN ausdrücklich unseren Respekt und unsere Anerkennung aussprechen.

Wie in den vergangenen Jahren auch haben wir wieder ein HEIMSTÄTTEN-Kart im neuen Design bekleben lassen. Hintergrund ist die Neuanschaffung und der damit verbundene Austausch der gesamten Kartflotte der KARTBAHN JENA. Wir haben die Gelegenheit wieder genutzt, um auch der „jüngeren“ Zielgruppe unsere HEIMSTÄTTEN durch Gestaltung und Beklebung eines Karts näher zu bringen. In diesem Zusammenhang werden wir zukünftig eine Kooperation mit der KARTBAHN JENA voranbringen, um allen Mitgliedern unserer Genossenschaft die Möglichkeit zu bieten, etwas Rennatmosphäre zu schnuppern und beispielsweise zu

einem vergünstigten Ticket-Preis das Angebot der KARTBAHN JENA zu nutzen. Konkretere Details dazu werden wir auf unserer Homepage und in unserer Mitgliederzeitung „HEIMSTÄTTEN aktuell“ zu gegebener Zeit veröffentlichen.



Insider-Tipp: FAHRRADTOUR AUF DER THEMENROUTE

Die 23 km lange Bergbauroute entlang des ehemaligen Ronneburger Reviers erinnert an die Geschichte des Uranerzbergbaus und führt gleichzeitig durch die mit der Bundesgartenschau 2007 bekannt gewordene „Neue Landschaft Ronneburg“. Startpunkt der Route ist an der „Drachenschwanzbrücke“ in Ronneburg. In der „Neuen Scheune“ ist die Geschichte des Uranerzbergbaus auf einer Fläche von 770 m² dargestellt. Die weiteren Orte auf der Tour sind Naulitz, Korbußen, Löbichau, Beerwalde. Auf der Strecke gibt es zahlreiche Objekte des Bergbaus zu sehen. Der Weg führt teilweise auf den ehemaligen Gleisanlagen der Betriebsbahn entlang. Bemerkenswert ist auch das freistehende Großbild "Die friedliche Nutzung der Kernenergie" vom Künstler W. Petzold zwischen

Beerwalde und Löbichau. Der genaue Streckenverlauf einschließlich des Downloads der GPS-Tracks ist unter folgendem Link einsehbar:

http://www.radroutenplaner.thueringen.de/rth_routen.asp

Radroutenplaner Thüringen



Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co.KG - © 2011-2018
Geobasisdaten: Land Thüringen (2018), OpenStreetMaps und Mitwirkende(CC-BY-SA), Geobasis DE / BKG u. a., siehe Impressum

HEIMSTÄTTEN DRILLINGE

Wenn aus Eins und Eins gleich Fünf werden, dann sind wir als Genossenschaft natürlich sehr stolz darauf, gleich drei neue HEIMSTÄTTEN-Bewohner begrüßen zu dürfen. Der Vorstand der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

war am 28. Januar 2019 zum Begrüßungsbesuch und hat den drei Mäusen eine kleine Aufmerksamkeit mitgebracht.

Wir wünschen Emma, Elli und Helena sowie Ihren Eltern alles Gute für die Zukunft!



IHRE ANSPRECHPARTNER BEI DEN HEIMSTÄTTEN

Wir haben in den letzten Monaten einige Umstrukturierungen und Neueinstellungen bei unserem Mitarbeiterstamm vorgenommen, um unseren Mitgliedern jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner benennen zu können. Dies auch im Falle von Urlaubs- und Krankheitsfällen. Die HEIMSTÄTTEN sind für Sie folgendermaßen aufgestellt:

MIETE / MITGLIEDER

Frau Roswitha Funke

Tel.: 03641 / 2386 - 21

E-Mail: funke@heimstaetten-jena.de

Frau Heike Grimm

Tel.: 03641 / 2386 - 23

E-Mail: grimm@heimstaetten-jena.de

BUCHHALTUNG / BETRIEBSKOSTEN

Frau Daniela Hermann

Tel.: 03641 / 2386 - 30

E-Mail: hermann@heimstaetten-jena.de

Herr Leonard Kühn

Tel.: 03641 / 2386 - 10

E-Mail: kuehn@heimstaetten-jena.de

Frau Rosemarie Maron (bis 30.06.2019)

Tel.: 03641 / 2386 - 10

E-Mail: maron@heimstaetten-jena.de

WOHNUNGSVERWALTUNG

Frau Susann Friedhoff

Bereich: Kernbergviertel / Alt-Lobeda

Tel.: 03641 / 7927156

E-Mail: friedhoff@heimstaetten-jena.de

Frau Gabriele Werner

Bereich: Südviertel / Jena-Nord

Tel.: 03641 / 2386 - 22

E-Mail: werner@heimstaetten-jena.de

WEG-VERWALTUNG / HAUSVERWALTUNG

Frau Annemarie Ziege

Tel.: 03641 / 2386 - 14

E-Mail: ziege@heimstaetten-jena.de

Frau Kati Kubig

Tel.: 03641 / 2386 - 12

E-Mail: kubig@heimstaetten-jena.de

VORSTAND GENOSSENSCHAFT / GESCHÄFTSFÜHRUNG VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Herr Michael Gräf

Tel.: 03641 / 2386 - 0

E-Mail: graef@heimstaetten-jena.de

Herr Kay Tietze

Tel.: 03641 / 2386 - 0

E-Mail: tietze@heimstaetten-jena.de

VORSTELLUNG VON FRAU ANNEMARIE ZIEGE



Aufgrund des betriebsinternen Wechsels von Herrn Leonard Kühn in die Buchhaltung der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG wurde die Neuausschreibung der Stelle eines Wohnungsverwalters/-in in der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH notwendig. In einem umfangreichen und mehrstufigen Auswahlverfahren setzte sich schließlich Frau Annemarie Ziege gegen mehrere Bewerber durch.

Frau Ziege überzeugte durch Fachwissen und sehr gute Kommunikationsfähigkeit sowie mit einer äußerst überzeugenden Präsentation einer vorgegebenen Situation.

Wir begrüßen Frau Ziege in unserem Team und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ausgabe 17 | JUNI 2019

HEIMSTÄTTEN

SEIT GENERATIONEN EIN ZUHAUSE.

aktuell

Gut informiert
STATT schlecht
beraten...

Das neue HEIMSTÄTTEN-
Mitgliedermagazin.

KONTAKT

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Hauptgeschäftsstelle:

Magdelstieg 20 Telefon: 03641 - 23 86 0
07745 Jena Telefax: 03641 - 23 86 27
E-Mail: info@heimstaetten-jena.de

Außenstelle:

Friedrich-Engels-Straße 58 Telefon: 03641 - 79 27 15 6
07749 Jena Telefax: 03641 - 79 27 23 8
E-Mail: info@heimstaetten-jena.de

Außerhalb der Geschäftszeiten der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG können Sie in dringenden Notfällen die Rufnummer des Havariedienstes in Anspruch nehmen:

Havariedienst: 0173 / 992 60 34

Wir bitten den Havariedienst nur in folgenden Notfällen zu nutzen:

Rohrbrüche * Verstopfungen * Gasgeruch * Heizungsausfall in der gesamten Wohnung * Ausfall der Stromversorgung in der gesamten Wohnung

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag:
08:00 - 13:00 Uhr

Sprechzeiten:

Dienstag:
10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag:
10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Redaktionsteam:
Joachim Füger, Dr. Manfred Meyer, Robert Schröter,
Michael Gräf, Kay Tietze

Redaktionsschluss:
Mai 2019

Korrekturlesung / Lektorat:
Frau Funke

Konzeptionelles Layout:
CICERO DESIGN GmbH
www.cicerodesign.de

Auflage:
1.300 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team
»HEIMSTÄTTEN aktuell«
c/o HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per E-Mail an:
leserzuschrift@heimstaetten-jena.de